

# Einladung

## Ortsbeirat Tennenlohe

2. Sitzung • Donnerstag, 02. Juli 2015

**Stadt Erlangen**

**2014 - 2020**

**Feuerwehrgerätehaus  
Sebastianstraße 1**

### TAGESORDNUNG - öffentlich -

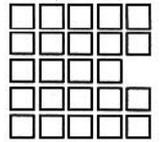
**20.00 Uhr**

1. „Angel of Peace“ (Geschenk des Künstlers Pepo Toledo, Guatemala, an den Ort Tennenlohe): Standortvarianten und Zuständigkeiten
2. Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen den Erlanger Stadtwerken und dem Ortsbeirat: Gespräch mit Herrn Exner, Vorstand der Erlanger Stadtwerke AG
3. Projekt Mehrgenerationen Aktivplatz: Diskussion über die Standortfrage
4. Gehwegs- und Straßenerneuerung „An der Wied“ zwischen Heuweg und Franzosenweg: Information zum überarbeitenden Maßnahmenkatalog des Tiefbauamtes
5. Straßenzustand und Straßenschäden in Tennenlohe
6. Räumliche Situation der „Schützengemeinschaft Tennenlohe“
7. Rückblick Jubiläum 750 Jahre Tennenlohe
8. Ausblick zum Tag der offenen Tür in Tennenlohe
9. Aktueller Sachstand Kirchweih Tennenlohe
10. Sachstand Waldfriedhof
11. Bericht der Verwaltung
12. Mitteilungen zur Kenntnis
13. Anfragen / Sonstiges

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 26. Februar 2015

**STADT ERLANGEN**  
**Ortsbeirat Tennenlohe**  
gez. Rolf Schowalter  
Ortsbeiratsvorsitzender



**Stadt Erlangen**

# Ortsbeirat Tennenlohe

**2014 - 2020**

2. Sitzung • Donnerstag, 02. Juli 2015

## Bericht der Verwaltung

**Seite(n)**

- Querungshilfe Weinstraße / Franzosenweg 3-4
- Stellungnahme Werbeanlagensatzung durch das Bauaufsichtsamt 5
- Stellungnahme zu Rückschnitten Haselhofstraße und am Friedhof 6
- Stellungnahme EStW: Umbenennung der Haltestelle „Heuweg“ in „Skulpturenpark“ 7-8
- Erneuerung des EDEKA-Marktes 9
- Situation Postfiliale Tennenlohe 10-13
- Niederschrift 1. Sitzung OBR Tennenlohe 14-19

## Entwurfsplanungsbeschluss nach DA Bau

Geschäftszeichen:  
VI/66

Verantwortliche/r:  
Tiefbauamt

Vorlagennummer:  
66/067/2015

### Querungshilfe Weinstraße / Franzosenweg DA Bau-Beschluss Entwurfsplanung Straßenbau

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
----------------	--------	-----	-------------	------------

Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	23.06.2015	Ö	Beschluss	
---	------------	---	-----------	--

Beteiligte Dienststellen  
Abt. 613; OBR

#### I. Antrag

Der Bau- und Werkausschuss beschließt:

Den Ausführungen in der Begründung und der vorgelegten Entwurfsplanung zur Errichtung einer Querungshilfe auf der Weinstraße in Höhe des Franzosenweges in Tennenlohe

1 Lageplan	M 1:250	Plan-Nr.: 2-1505.1-E
2 Regelquerschnitte	M 1:50	Plan-Nr.: 2-1505.4.1-E und 4.2-E

wird zugestimmt. Die Originalpläne sind im Sitzungssaal ausgehängt.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Querung der Weinstraße auf Höhe des Franzosenweges ist vor allem durch Radfahrer stark frequentiert. Derzeit sind an dieser Stelle keine Vorkehrungen für ein sicheres Queren vorhanden. Gegenstand dieses Beschlusses ist die für 2015 vorgesehene Errichtung einer Querungshilfe auf der Weinstraße in Höhe des Franzosenweges in Tennenlohe.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Auf der Grundlage des UVPA-Beschlusses vom 02.07.2013 wurde von der Verwaltung die Entwurfsplanung für die bevorzugte Variante „überfahrbare Mittelinsel“ auf der Weinstraße in Höhe des Franzosenweges erarbeitet.

Die Querschnittsaufteilungen und die Oberflächenbefestigungen sind aus den ausgehängten Plänen ersichtlich.

Im gesamten Ausbaubereich wird die Deckschicht erneuert. Die Entwässerungsgräben müssen durch die geänderten Querschnittsverhältnisse im Querungsbereich verschoben und angepasst werden. Die bestehenden Durchlässe im Bereich der Einmündungen des Franzosenweges werden ausgebaut und durch neue, an die Lage der Entwässerungsgräben angepasste, Durchlässe ersetzt.

Die Entwässerung der Verkehrsflächen bleibt unverändert und erfolgt wie bisher über die seitlichen Entwässerungsgräben.

Durch die Umgestaltung der Kreuzung Weinstraße/Franzosenweg sind die bestehenden zwei 10m-Lichtmaste abzubauen und durch eine neue Beleuchtungsanlage mit neuen Maststandorten zu ersetzen. Um die Querungshilfe regelkonform auszuleuchten sind noch zwei zusätzliche

10m-Lichtmaste neu zu errichten. Für die Energieversorgung der neuen Leuchtstellen ist das bestehende Kabelnetz um ca. 150 m Straßenbeleuchtungskabel zu erweitern. Es sollen technische Leuchten mit energieeffizienten Natriumdampfhochdrucklampen zum Einsatz kommen.

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die vorgelegte Entwurfsplanung soll beschlossen werden.

Es ist vorgesehen im Anschluss die Ausführungsplanung zu erstellen, die Baumaßnahme anschließend auszuschreiben mit dem Ziel der baulichen Umsetzung im Herbst 2015.

Die Informationen zur Baumaßnahme werden wie gewohnt im Internet zur Verfügung stehen.

### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten: ca. 110.000 € bei IP-Nr.: 541.149

Sachkosten: € bei Sachkonto:

Personalkosten (brutto): € bei Sachkonto:

Folgekosten:

Jährliche Unterhaltskosten:

Straßenbau ca. 1.100 €

Beleuchtung ca. 400 €

Korrespondierende Einnahmen:

Weitere Ressourcen

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt  
 sind bei IP-Nr. 541.149 „Querungshilfe Weinstraße/Franzosenweg“ vorhanden  
 sind nicht vorhanden

#### Bearbeitungsvermerk des Revisionsamtes

- Die Entwurfsplanungsunterlagen mit ergänzender Kostenermittlung haben dem ReVA vorgelegen. Bemerkungen waren  
 nicht veranlasst  
 veranlasst (siehe anhängenden Vermerk)

28.5.2015 gez. Grasser

**Anlagen:** Anlage 1 – Übersichtslageplan  
Anlage 2 – Lageplan  
Anlage 3 – Regelquerschnitt 1  
Anlage 4 – Regelquerschnitt 2

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Pickel Stephan

---

-S-

**Von:** Pinz Cornelia  
**Gesendet:** Montag, 27. April 2015 10:58  
**An:** Pickel Stephan  
**Betreff:** Stellungnahme zu TOP 4, 1. Sitzung Ortsbeirat Tennenlohe 2015

Sehr geehrter Herr Pickel,

zu TOP 4 der 1. Sitzung des Ortsbeirats Tennenlohe nehmen wir Stellung wie folgt:

Mit Bescheid vom 09.04.2015 wurde die beantragte Werbeanlage gemäß §6 Abs. 1 Nr. 1 Werbeanlagensatzung zugelassen.

Sie kann somit angebracht werden.

Eine gemeinsame Ortsbegehung ist daher unseres Erachtens nicht notwendig.

Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag  
Cornelia Pinz

---

STADT ERLANGEN  
Bauaufsicht

---

Fon.....+49 (0)9131 86-1014  
Fax.....+49 (0)9131 86-1011  
E-Mail [cornelia.pinz@stadt.erlangen.de](mailto:cornelia.pinz@stadt.erlangen.de)  
Post Stadt Erlangen, 91051 Erlangen  
Buero Zimmer 212 - Gebbertstraße 1-91052 Erlangen  
GZ VI/63.2/2.2

Bitte benutzen Sie bei Antworten das im Betreff ggf. genannte Aktenzeichen

Hinweis:

Seit 01.01.2013 neue Anträge und Formulare:

<http://www.stmi.bayern.de/buw/baurechtundtechnik/bauordnungsrecht/bauantragsformulare/index.php>

## 1. Sitzung des Ortsbeirates Tennenlohe 2015

---

- I. Abt. Stadtgrün nimmt zu o.g. Sitzung, Protokollvermerk TOP 2 der Niederschrift vom 05.03.2015, wie folgt Stellung:

### Leserbrief: Radikalrückschnitt Spielplatz Haselhofstraße

Der Bürgerin wurde durch den Oberbürgermeister Herr Dr. Janik in einem direktem Anschreiben wie nachfolgend aufgeführt geantwortet (Auszug des Antwortschreibens):

*„Die Stadt Erlangen pflegt ca. 85 ha Heckenbestände im gesamten Stadtgebiet. In enger Abstimmung mit dem Umweltamt werden von unserem Betrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung jährlich die Gehölzflächen festgelegt, die für den jeweiligen Winterschnitt vorgesehen sind.*

*Unsere Abteilung Stadtgrün ist bemüht, einen differenzierten Heckenschnitt durchzuführen. Da wo es möglich ist und die Gehölzart es erfordert, werden Hecken lediglich ausgelichtet. Fachlich richtig ist aber auch bei bestimmten Heckenarten wie z.B. der Schlehenhecke, ein kompletter Rückschnitt bis auf den Wurzelstock. Diese Rückschnittmaßnahme sieht zunächst zwar ungewohnt radikal aus, bewirkt aber, dass die Gehölze aus dem Wurzelstock neu austreiben und sich die Hecke so verjüngt. Das Ergebnis wird sich in den nächsten Jahren zeigen, wenn sich die Hecke wieder in frischem Grün zeigt.*

*Da sich die städt. Gehölzpflege im öffentlichen Grün auch an wirtschaftlichen Aspekten orientieren muss, bemüht sich unsere Abt. Stadtgrün insgesamt um einen akzeptablen Mittelweg. Dieser soll sich zwar deutlich vom s.g. „Autobahnschnitt“ unterscheiden, kann aber leider aus Kapazitätsgründen nicht mit den Maßstäben eines Hausgartens verglichen werden. Auch erfolgen die Heckenschnitte aufgrund der Menge stadtweit nur in weit auseinanderliegenden Zyklen.*

*Wie mir die Mitarbeiter der städt. Baumpflege mitgeteilt haben, mussten die beiden Mirabellenbäume aufgrund von Stockfäule entnommen werden. An einer Freizeitanlage, an der Kinder auch mal in Bäume klettern und die Kronen aufgrund ihrer Größe auseinander zu brechen drohen, war ein Belassen der Bäume aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht mehr vertretbar. Eine Nachpflanzung mit zwei Bäumen ist aber für das kommende Frühjahr vorgesehen.“*

### Radikalrückschnitt Friedhof

Der Baumpflegebereich der Abt. Stadtgrün hat auf dem Friedhof Tennenlohe im Januar/Februar 2015 zwei Birken im Auftrag von Amt 34 entfernt, weil diese zusehends die Sandsteinumfriedung des Friedhofes gefährdet bzw. beschädigt haben. Weitere Schnittmaßnahmen wurden von Abt. Stadtgrün und vom Friedhofsamt nicht durchgeführt.

- II. Kopie<Abt.13-2/Herr Pickel>zur Kenntnis und zum Weiteren.  
III. Kopie<2. WL EB77/Herr Redel>zur Kenntnis.  
IV. Kopie<Abt.773>zu den Akten.

### Cassens

Öffnungszeiten: Mo 08.00-12.00 Uhr, 14.00-16.00 Uhr, Di, Mi, Do 08.00-12.00 Uhr, 14.00-15.30 Uhr, Fr 08.00-12.30 Uhr

Haltestelle: Koldestraße Buslinien: 30, 30E, 288, 289, 295

Bankverbindung des Eigenbetrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung:

Sparkasse Erlangen  
IBAN: DE80 7635 0000 0000 0077 73  
SWIFT-BIC: BYLADEM1ERH

Bürgermeister- u. Presseamt -7-

22. April 2015

Posteingang

Wir sind  
ausgezeichnet



ERLANGER STADTWERKE

Vorstand

21. April 2015

VK/Ex/SH

Herrn  
Rolf Schowalter  
Vorsitzender des  
Ortsbeirates Tennenlohe  
Am Bach 17  
91058 Erlangen

Kopie an Amt 13-2

Ansprechpartner: Matthias Exner  
Telefon: 09131 823-4205

**Stellungnahme zu TOP 2 der Niederschrift der  
1. Sitzung des Ortsbeirates Tennenlohe 2015  
hier: Umbenennung der Bushaltestelle „Heuweg“ in „Skulpturenpark“  
im Ortsteil Tennenlohe**

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei der Benennung unserer Haltestellen im Erlanger Busnetz verfolgen wir das Ziel, möglichst den Namen zu verwenden, der unseren Kundinnen und Kunden die genaue Lage der Haltestelle beschreibt.

Dies ist in der Regel der Straßenname, in welcher die Haltestelle sich befindet. Bei längeren Straßen mit mehreren Haltestellen, wie z. B. bei der Sebastianstraße, verwenden wir in der Regel den Namen der in unmittelbarer Nähe befindlichen Querstraße. Bei Haltestellen auf bekannten Plätzen, wie beim Hugentotenplatz, erhalten die Haltestellen den Namen dieses Platzes. Darüber hinaus erhalten Haltestellen neben einer öffentlich bekannten Einrichtung auch deren Namen. Beispiel hierfür sind die Schulen.

Eine Umbenennung von bestehenden Haltestellen kann dann erfolgen, wenn sich aufgrund äußerer Einflüsse die Bezeichnung der Örtlichkeit wandelt und dieser neue Name die Auffindbarkeit der Haltestelle verbessert. Bekanntestes Beispiel hierfür ist die Umbenennung der Haltestelle „Hauptpost“ in „Arcaden“.

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2014 hatten wir uns entschlossen, die Haltestelle „Heuweg“ in der Sebastianstraße aufgrund der großen lokalen Bedeutung und des hohen Bekanntheitsgrades des Skulpturenparks an der Wied in „Skulpturenpark“ umzubenennen.

ERLANGER STADTWERKE

An der Wiese zum alten Löschweiher findet seit Jahren zur Tennenloher Kerwa ein internationales Symposium mit Bildhauern aus aller Welt statt. Ein Teil der dort entstandenen Skulpturen steht dauerhaft auf dem Gelände. Wir waren und sind davon überzeugt, mit der Umbenennung die Auffindbarkeit dieser Haltestelle und damit die Orientierung unserer Fahrgäste zu verbessern. Am 4. Dezember 2014 haben wir diesen Namenswechsel öffentlich bekannt gemacht.

Die Reaktionen aus dem Ortsbeirat Tennenlohe veranlassen uns, künftig Umbenennungen von Haltestellen frühzeitig vor Umsetzung dem Ortsbeirat zur Kenntnis zu geben. Wir bedauern es, wenn es bei unseren Kunden aufgrund der Umbenennung zu Irritationen gekommen ist. Dafür möchten wir uns entschuldigen.

Freundliche Grüße

ESTW - Erlanger Stadtwerke AG

  
Matthias Exner

**Von:** Heuer Carsten  
**Gesendet:** Dienstag, 14. April 2015 13:41  
**An:** Pickel Stephan  
**Cc:** Pfeiffer Nanette  
**Betreff:** OBR Sitzung Tennenlohe v. 5. März 2015: TOP 11 - Anfrage OBR Klein

Hallo Herr Pickel,

der Ersatzneubau bzw. die Erneuerung des EDEKA-Marktes am bestehenden Standort ist bereits eine durch das Städtebauliche Einzelhandelskonzept (SEHK) empfohlene Maßnahme.

Diese Empfehlung haben Bauherr und Betreiber nun richtigerweise umgesetzt. Federführend für das Bauantragsverfahren des Marktes selbst ist Amt 63.

Für eine Übergangslösung der Post in Tennenlohe zeichnet sich nach Aussagen von II/WA Hr. Beck auch eine Lösung ab, für die in Kürze ein Bauantrag bei Amt 63 eingereicht werden wird.

cc: 611.2 / Fr. Pfeiffer z.V.

Mit freundlichen Grüßen  
Carsten Heuer

---

STADT ERLANGEN  
Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung  
Abteilungsleiter Stadtplanung

Carsten Heuer  
Dipl.-Ing., Stadtplaner

Fon +49 (0) 9131 86 1335  
Fax +49 (0) 9131 86 1304  
Email [carsten.heuer@stadt.erlangen.de](mailto:carsten.heuer@stadt.erlangen.de)  
Post 91051 Erlangen  
Büro Zimmer 329, Gebbertstraße 1  
GZ VI/61/HC014  
Web [www.erlangen.de/stadtplanung](http://www.erlangen.de/stadtplanung)

Bitte beachten Sie die Hinweise zur elektronischen Kommunikation mit der Stadt Erlangen unter [www.erlangen.de/kommunikation](http://www.erlangen.de/kommunikation)

Pickel Stephan

-10-

**Von:** Beck Dieter  
**Gesendet:** Donnerstag, 16. April 2015 11:19  
**An:** Pickel Stephan  
**Cc:** Beugel Konrad; Heuer Carsten  
**Betreff:** WG: OBR Sitzung Tennenlohe v. 5. März 2015: TOP 11 - Anfrage OBR Klein

Hallo Herr Pickel,

in Ergänzung der unten stehenden E-Mail kann ich Ihnen zum Thema „Postfiliale“ folgenden aktuellen Stand mitteilen:

Die Deutsche Post hat in der Umgebung des Edeka-Markts, in dem bis zum Abriss die Postfiliale ist/war, intensiv nach einem temporären Ersatzstandort gesucht. Am 7.4. 2015 hatte ich auf Anregung von Amt 63 einen Ortstermin mit zwei Vertretern der Post.

Dabei erschien die Fläche vor dem Trafogebäude gegenüber dem Edeka-Markt als einzige Möglichkeit, wenn auch sehr beengt.

Heute wurde mir von der DP-Mitarbeiterin, die am Ortstermin teilnahm, per E-Mail mitgeteilt, dass die ESTW nicht zustimmen. Bei einem anschließenden Telefonat erfuhr ich, dass eine Post-eigene Firma aufträgt ist, einen Standort zu suchen (egal ob Freifläche, Gebäude oder Untermiete). Ob und wann diese Suche erfolgreich ist, lässt sich nicht sagen.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Beck

-----  
Stadt Erlangen  
Abteilung Wirtschaftsförderung und Arbeit

-----  
Fon +49 (0)9131 86-2980  
EMAIL [dieter.beck@stadt.erlangen.de](mailto:dieter.beck@stadt.erlangen.de)

---

**Von:** Heuer Carsten  
**Gesendet:** Donnerstag, 16. April 2015 10:47  
**An:** Beck Dieter  
**Betreff:** WG: OBR Sitzung Tennenlohe v. 5. März 2015: TOP 11 - Anfrage OBR Klein

Mit freundlichen Grüßen  
Carsten Heuer

---

**Von:** Heuer Carsten  
**Gesendet:** Dienstag, 14. April 2015 13:41  
**An:** Pickel Stephan  
**Cc:** Pfeiffer Nanette  
**Betreff:** OBR Sitzung Tennenlohe v. 5. März 2015: TOP 11 - Anfrage OBR Klein

Hallo Herr Pickel,

der Ersatzneubau bzw. die Erneuerung des EDEKA-Marktes am bestehenden Standort ist bereits eine durch das Städtebauliche Einzelhandelskonzept (SEHK) empfohlene Maßnahme.

Diese Empfehlung haben Bauherr und Betreiber nun richtigerweise umgesetzt. Federführend für das Bauantragsverfahren des Marktes selbst ist Amt 63.

Für eine Übergangslösung der Post in Tennenlohe zeichnet sich nach Aussagen von II/WA Hr. Beck auch eine Lösung ab, für die in Kürze ein Bauantrag bei Amt 63 eingereicht werden wird.

cc: 611.2 / Fr. Pfeiffer z.V.

Mit freundlichen Grüßen  
Carsten Heuer

---

STADT ERLANGEN

Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung  
Abteilungsleiter Stadtplanung

Carsten Heuer  
Dipl.-Ing., Stadtplaner

Fon +49 (0) 9131 86 1335  
Fax +49 (0) 9131 86 1304  
Email [carsten.heuer@stadt.erlangen.de](mailto:carsten.heuer@stadt.erlangen.de)  
Post 91051 Erlangen  
Buro Zimmer 329, Gebbertstraße 1  
GZ VI/61/HC014  
Web [www.erlangen.de/stadtplanung](http://www.erlangen.de/stadtplanung)

Bitte beachten Sie die Hinweise zur elektronischen Kommunikation mit der Stadt Erlangen unter [www.erlangen.de/kommunikation](http://www.erlangen.de/kommunikation)

Deutsche Post AG • NL PK/F • RL Süd • 80324 München

Stadt Erlangen  
Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Florian Janik  
Rathausplatz 1  
91051 Erlangen

*ese*  
*12.05.15*

*OBSt*  
*Tennelohe*

Oberbürgermeister - Eingang		
<i>Ju</i>	11. MAI 2015	
Ref.	ZwBescheid	bis / am
<i>Ju</i>	U-Entwurf	
Kopie an	Aust.-Vorlage	
<i>13-2</i>	Rücksprache	
	Ref. Bespr.	

Seite 1 von 2

Ihr Zeichen  
Unser Zeichen 25-5  
Telefon (089) 5599-13005  
E-Mail richard.wild@deutschepost.de  
Datum 08.05.2015  
Betrifft Änderung im Filialnetz

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie über unsere Absicht informieren, am 19.05.2015 im Getränkemarkt von Frau Sybille Forster in Erlangen, Stadtteil Tennenlohe, Wetterkreuz 8, eine zusätzliche Filiale einzurichten.

In dieser neuen Filiale können unsere Kunden Brief- und Paketmarken, Einschreibenmarken, Plusbriefe und Packsets kaufen sowie verschiedene Dienstleistungen wie die Annahme von Brief-, Paket- und Expresssendungen, Auskünfte zu Produkten und Services, Portoermittlung, Telefonbuchausgabe usw. in Anspruch nehmen.

Mit dieser Neueinrichtung unterstreicht die Deutsche Post ihr kundenorientiertes Bekenntnis zur Sicherstellung einer flächendeckenden und angemessenen Postversorgung. Daher sind wir zuversichtlich, dass Sie und unsere Kunden diese Verbesserung des postalischen Angebots in Tennenlohe begrüßen werden.

Deutsche Post DHL  
The Mail & Logistics Group

Deutsche Post AG  
Regionalleitung Süd  
80324 München

Besucheradresse  
Wredestr. 7  
80335 München

Telefon +49 089 5599-13005  
Telefax +49 089 5599-13009  
E-Mail richard.wild@  
deutschepost.de  
www.deutschepost.de

Kontoverbindung  
Postbank  
Köln  
Konto 16503  
BLZ 370 100 50

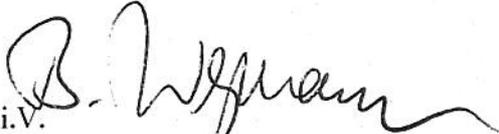
IBAN  
DE49 3701 0050 0000 0165 03  
8923 2345  
SWIFT BIC  
PBNKDEFF370

Vorstand  
Dr. Frank Appel, Vorsitzender  
Ken Allen  
Roger Crook  
John Gilbert  
Jürgen Gerdes  
Lawrence Rosen  
Melanie Kreis

Vorsitzender des  
Aufsichtsrates  
Prof. Dr.  
Wulf von Schimmelmann  
Sitz Bonn  
Registergericht Bonn  
HRB 6792  
USt-IdNr. DE 169 838 187

Für weitere Informationen oder Fragen steht Ihnen unser regionaler Politikbeauftragter,  
Herr Hugo Scheuenpflug, unter der Telefonnummer (09 11) 58 66 89 33 selbstverständlich gerne  
zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

  
i.V.  
Bernd Wegmann

  
i.A.  
Richard Wild



## Ergebnis:

Herr Vorsitzender Schowalter eröffnet die 1. Sitzung des Ortsbeirates Tennenlohe im Jahr 2015 und begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates. Frau Schmidt und Herr Wunderlich sind verhindert. Sie werden von Frau Karl und Herrn Gorny vertreten.

Als Betreuungsstadträte können Frau Grille, Frau Wunderlich, Herr Dr. Richter und Herr Dr. Zeus begrüßt werden.

Die Tagesordnung wird verlesen. Es ergibt sich eine Nachfrage zum Neubau Edeka. Ansonsten besteht Einverständnis.

Besonders begrüßt werden die anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie Herr Schreiter von den Erlanger Nachrichten.

### TOP 1: Erledigungen seit der letzten Ortsbeiratssitzung

- In der letzten Sitzung des Ortsbeirates wurde gefordert, die beiden Altkleidercontainer auf der Südostseite des Heuweges gegenüber dem Sportgelände SV Tennenlohe umzusetzen, da diese die Sicht auf den gegenläufigen vorfahrtsberechtigten Radweg auf der Westseite der Sebastianstraße beeinträchtigen. Diese Umsetzung ist mittlerweile erfolgt.
- Der Wegweiser auf der Brücke über der B4 wurde noch nicht aufgestellt. Hier ist das Straßenamt Nürnberg zuständig. Die Stadt Erlangen ist hier bereits seit längerer Zeit in Kontakt, um den amtlichen Wegweiser (u.a. Zoll) möglichst bald aufstellen zu können.

32

### TOP 2: Aktuelles: Umbenennung der Bushaltestelle Heuweg; Radikalrückschnitt am Spielplatz Haselhofstraße; Sachstand Gymnastikraum

- Es herrscht großer Unmut aufgrund der Umbenennung der Haltestelle „Am Heuweg“ in „Skulpturenpark“. Der Ortsbeirat und die Tennenloher Bevölkerung äußern großes Unverständnis, dass sie in diese Entscheidung nicht einbezogen wurden. Zahlreiche anwesende Bürger kritisieren den Alleingang eines Tennenloher Künstlers und das Verhalten der Erlanger Stadtwerke. Teilweise konnte die Haltestelle „nicht mehr gefunden“ werden, da der neue Name nicht bekannt war und die Haltestelle unter dem alten Namen nicht mehr auffindbar war (Fahrplanabfrage übers Internet). Der Ortsbeirat findet die Umbenennung grundsätzlich gut, da der Name „Skulpturenpark“ den Fokus auf die dortigen Kunstwerke lenkt. Allerdings ist das Vorgehen und Zustandekommen der Umbenennung nicht akzeptabel. Die Erlanger Stadtwerke werden gebeten, künftig den Ortsbeirat und die Bevölkerung rechtzeitig in derartige Entscheidungen einzubeziehen. Herr OBR Jarosch merkt an, dass man angesichts der räumlichen Begrenztheit der Kunstwiese wohl besser einen anderen Begriff als den jetzt verordneten hätte finden können.
- In den Erlanger Nachrichten gab es einige Leserbriefe, die sich mit dem Radikalrückschnitt am Spielplatz Haselhofstraße beschäftigt haben. Ebenso erfolgte ein Radikalrückschnitt auf dem Friedhofsgelände. Die Maßnahme wird grundsätzlich in Frage gestellt, da offensichtlich nicht alle Bäume hätten gefällt werden müssen. Fotos beweisen, dass nicht alle Bäume einen Pilzbefall aufweisen oder morsch waren. Der Ortsbeirat möchte hier eine Stellungnahme von der Stadtverwaltung um die Bevölkerung zu informieren.
- Die Fertigstellung des Gymnastikraums hat sich enorm verzögert und wird erst am 01. Juli 2015 erfolgen. Eine Veranstaltung Mitte Juni 2015 muss daher bereits abgesagt werden. Die Verzögerung entstand aufgrund von Problemen mit dem zweiten Fluchtweg.

ESTW

EB 77

### **TOP 3: Umgestaltung des Spielplatzes am Heuweg (SVT); Bericht vom 1. Treffen der Beteiligten und Interessierten**

Am 03. März 2015 fand ein Treffen statt, an dem u.a. auch Herr Radde und Frau Spiekermeier vom Spielplatzbüro teilgenommen haben.

Ein Vorschlag von Herrn Schoch (Stadtgrün E 773) ist, die Fläche nach Nutzungen zu unterteilen. Auf der rechten Seite (Osten) könnte die Nutzung durch die Kinder erfolgen. Der Reifenschwinger und die Tisch-Tennis-Platte würden nach rechts verlagert. Die Reckstange und das Klettergerüst blieben erhalten.

Der Platz links stünde dann den Senioren zur Verfügung. Eine Fläche für eine Boule-Platz würde sehr viel Platz für andere Geräte wegnehmen. Hier müssen Überlegungen angestellt werden, ob ein anderer Platz gefunden werden kann oder ob die Aufteilung entsprechend verändert wird.

Die Planungen schreiten derzeit gut voran. Zu bedenken ist, dass die benötigten Geräte für Senioren relativ teuer sind. Nach Ansicht der Beteiligten sollte das Projekt verwirklicht werden. Notfalls ist auch eine Realisierung Zug um Zug denkbar.

Das nächste Treffen findet bereits am 10. März 2015, ab 18 Uhr statt.

412 Wichtig ist, dass Platz für alle Generationen geschaffen wird. Anwesende Anwohner bitten darum, die Frage des Lärmschutzes zu klären. Hier ist eine Diskussion notwendig. Auch ist vorher zu bedenken, wie verhindert werden kann, dass der Spielplatz nachts (laut) von Jugendlichen genutzt wird.

Der Ortsbeirat wird sich weiter mit dem Thema beschäftigen und ist an einem Erfahrungsbericht aus Nürnberg interessiert. Dort wurden bereits derartige Aktiv-Plätze realisiert. Hier sollte versucht werden, einen Verantwortlichen in eine der nächsten Sitzungen des Ortsbeirates einzuladen.

Anwesende Bürger machen den Vorschlag, die Geräte mehr zu mischen. Eine Teilung von „jung“ und „alt“ sei nicht sinnvoll, da viele Senioren gerade mit und wegen der Enkelkinder auf den Spielplatz gingen. Hier sei ein Miteinander wesentlich praktischer. Auch könnte dadurch mehr Fläche für einen Boule-Platz entstehen.

Einen Zeitplan für die Realisierung gibt es derzeit noch nicht. Hier ist zunächst die derzeitige Planungsphase abzuschließen.

Frau StR Grille schlägt einen Wettbewerb zur Namensfindung und eine Ideensammlung unter der Bevölkerung vor.

Der Ortsbeirat möchte, dass eine möglichst breite Diskussion entsteht. Ideen sind jederzeit willkommen. Der Ortsbeirat wird in der nächsten Sitzung über die weitere Entwicklung berichten.

### **TOP 4: Werbeanlagensatzung und Praxisbeispiele**

VI Der Ortsbeirat bedauert, dass kein zuständiger Vertreter der Erlanger Stadtverwaltung anwesend ist, um die Situation aufzuklären.

Herr Ortsbeirat Jarosch berichtet von den Zuständen auf dem Autohof Tennenlohe und bittet den Pächter, Herrn Martius, die Situation zu schildern. Herr Martius berichtet davon, dass er eine Strafandrohung der Stadt Erlangen erhalten hat, so dass er das „Rasthausschild“ entfernen musste. Er spricht von einer regelrechten „Hexenjagd“ auf seinen Betrieb und beklagt, dass die Stadt Erlangen hier nicht unternehmerfreundlich handle und er diesen Zustand nicht länger hinnehmen werde. Eine Ausschilderung auf den Autohof sei notwendig und sei auch in der Vergangenheit (unter einem anderen Pächter) nie problematisch gewesen.

Anwesende Bürger berichten von Irrfahrten der Lastwagen in den Wohngebieten, seit die Beschilderung entfernt werden musste. Dieser Zustand ist nicht akzeptabel.

Nach Meinung der Bürger und des Ortsbeirates Jarosch wird hier von Seiten der Verwaltung mit zweierlei Maß gemessen. Als Beispiel wird die neue Leuchtreklame am Hotel „Like Apart“ gegenüber genannt. Hier gab es von Seiten der Verwaltung offensichtlich keine Bedenken.

Der Ortsbeirat ist sich einig, dass hier dem Pächter (Herrn Martius) geholfen werden muss. Herr Schowalter schlägt einen Ortstermin mit der Stadtverwaltung am Autohof vor. Dieser Vorschlag wird einstimmig als **Antrag** des Ortsbeirates angenommen und soll baldmöglichst von der Verwaltung umgesetzt werden. Die Verwaltung wird gebeten, einen Ortstermin festzulegen. Zusätzlich wird Herr Schowalter sich ggf. um einen Termin bei Oberbürgermeister Dr. Janik bemühen.

### TOP 5: Gehwegneubau und Straßensanierung „An der Wied“

In der Sitzung des BWA am 17.03.2015 ist eine Beschlussvorlage vorgesehen zum geplanten Neubau des Gehweges „An der Wied“.

Der Gehweg der Straße „An der Wied“ in Tennenlohe zwischen Franzosenweg und Heuweg ist in einem baulich schlechten bis sehr schlechten Zustand. Wegen dieses Zustandes gab es wiederholte Beschwerden aus dem Ortsbeirat Tennenlohe und „Senioren melden sich zu Wort“. Gegenstand dieses Beschlusses ist der für Juli 2015 vorgesehene Neubau des Gehweges.

Die Anwohner berichten von Lieferverkehr in die EDEKA-Filiale. Angeblich mit schweren Lastwagen bis 40 Tonnen.

Für den Gehwegausbau sind KAG-Beiträge in Höhe von ca. 45.000 Euro auf die ca. 25 Eigentümer umlagefähig.

Die Bürger befürchten, dass der Gehweg durch das Befahren mit den Lastwagen bereits in wenigen Jahren wieder neu gemacht werden muss. Die Straße hat momentan keinen Charakter einer Anliegerstraße, sondern einer Durchfahrtsstraße. Dies macht auch der Lieferverkehr zur EDEKA deutlich.

Ein Parkverbot auf einer Seite wird kritisch gesehen. Hier erscheint wechselseitiges Parken sinnvoller, um Lücken zu schaffen. Generell sollte geprüft werden, ob ein LKW-Durchfahrtsverbot nicht rechtlich möglich ist. Die Straße ist nicht für den schweren Lieferverkehr der EDEKA ausgelegt. Zudem handelt es sich um einen Schulweg. Hier ist die Schulwegsicherheit der Kinder deutlich höher zu sehen als der Lieferverkehr für die EDEKA-Filiale. Auszunehmen sind natürlich Müll- und Rettungsfahrzeuge.

Der Ortsbeirat bedauert, dass auch zu diesem wichtigen Punkt kein Vertreter der Stadtverwaltung anwesend ist. Fragen können so nicht beantwortet werden. Gerade im Hinblick auf die Akzeptanz der Maßnahme und die Umlegung der Kosten auf die Anwohner sollte die Stadt hier die Informationspolitik überdenken.

Die Bürger geben ebenfalls zu bedenken, dass die EDEKA neu gebaut werden soll. Dies könnte zum Befahren der Straße durch Baustellenfahrzeuge führen, die die Straße erneut beschädigen werden. Dies sollte vor einer Realisierung der Baumaßnahmen beachtet werden. Zu bedenken ist auch, dass die bisherigen Gullies unmittelbar an den Gehweg anschließen. Welche Auswirkungen hat hier die Verbreiterung des Gehweges? Im Übrigen ist für die Zulieferer des EDEKA-Marktes und für die Baufahrzeuge während der Um- bzw. Neubaumaßnahmen des EDEKA-Marktes der „kleine Umweg“ über Heuweg, Lachnerstraße, Saidelsteig nicht nur zumutbar, sondern als die übliche Route angeraten. Der Ortsbeirat bittet um Beantwortung der Fragen und Beachtung der Anmerkungen. Insbesondere das Durchfahrtsverbot für Lastwagen zur EDEKA-Filiale während der Umbaumaßnahmen und auch danach müssen durch die Verwaltung geprüft werden (Umwidmung zur Anliegerstraße?).

63

VI

613

32

**TOP 6: Verkehrssituation Herringstraße / Täublingstraße; Bericht über denkbare Maßnahmen aufgrund der Begehung im April 2013**

Auch zu diesem Punkt hätte sich der Ortsbeirat einen Ansprechpartner der Verwaltung in der Sitzung gewünscht.

Bereits im April 2013 erfolgte eine Begehung des Planungsamtes durch die Mitarbeiter Laubensdörfer und Reißmann. Es wurde damals vereinbart, dass von Seiten der Verwaltung Ideen entwickelt werden und diese anschließend wieder im Ortsbeirat vorgestellt werden sollen. Offensichtlich wurde dieser „Auftrag“ von der Verwaltung anders verstanden.

Der Ortsbeirat stellt daher einstimmig den **Antrag**, in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates über die denkbaren Maßnahmen zu berichten. Einmal über den Bereich Herringstraße / Märterleinsweg und einmal über den Bereich Täublingstraße / Parasolweg.

**TOP 7: Überschwemmungen im Winkelfeld: Maßnahmen von Hausbesitzern**

Herr Schowalter berichtet von einem Gespräch mit einem Bewohner / Betroffenen der Überschwemmungen im Winkelfeld. Dieser hat zum Schutz vor künftigen Starkregenereignissen bzw. Überschwemmungen eine innenliegende „weiße Wanne“ in seinem Keller einbauen lassen. Die Abdichtung erfolgte mit Harz und Beton. Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf ca. 15.000 Euro. Bislang ist der Eigentümer mit der Maßnahme zufrieden. Weitere Erfahrungswerte will er zunächst abwarten und bei Bedarf dem Ortsbeirat berichten. Er will damit andere Betroffene auf diese Möglichkeit zur Vorbeugung aufmerksam machen.

**TOP 8: Planungsstand Ortsjubiläum „750 Jahre Tennenlohe“**

Das Logo zum Ortsjubiläum wird vorgestellt und erläutert. Dem Logo wurde im „Jubiläumsverein“ mit großer Mehrheit zugestimmt.

Ein Plakat mit sämtlichen Jubiläumsterminen 2015 wird gezeigt und besprochen. Das Eröffnungskonzert findet am 21. März 2015 statt. Der bislang letzte geplante Termin ist am 29.12.2015 der Ausklang. Damit ist beinahe das gesamte Jubiläumsjahr mit Veranstaltungen abgedeckt.

Herr Ortsbeirat Jarosch nutzt die Gelegenheit und bedankt sich bei Herrn Schowalter und dem gesamten Festkomitee für die geleistete Arbeit und das Engagement.

Es wird erneut auf die Aktion der Erlanger Stadtwerke hingewiesen, einen Stadtbus 6 Monate mit dem Logo „750 Jahre Tennenlohe“ fahren zu lassen, die jetzt bald startet.

Die geplante Festschrift wird rechtzeitig zum Jubiläumswochenende an alle Tennenloher Haushalte verteilt.

**TOP 9: Bericht der Verwaltung**

*Ohne weitere Wortmeldung*

**TOP 10: Mitteilungen zur Kenntnis**

*Ohne weitere Wortmeldung*

**TOP 11: Anfragen/Sonstiges**

- ESTW  
VI  
61  
63  
32
- Herr Gorny weist auf die vertagten Themen aus der letzten Sitzung des Ortsbeirates hin (Informationen zum Bau des Overflys A73 und A3 durch Herrn Krieger und Vergrößerung Rohrdurchmesser im Heiligenholz).
  - Der Ortsbeirat stellt einstimmig den **Antrag**, das Trafohäuschen in der Lachnerstraße zu renovieren, damit Prof. Herbig das „Kunstwerk“ erneuern kann. Die Erlanger Stadtwerke sollen hier handeln.
  - Herr Ortsbeirat Klein teilt mit, dass die EDEKA-Filiale abgerissen wird. Er wurde in Zusammenhang mit der Postfiliale darauf hingewiesen. Es wird für die Bauphase ein Raum für die Post gesucht. Herr OBR Klein schlägt vor, im Ladenzentrum nachzufragen. Der Umbau / Neubau der EDEKA war dem Ortsbeirat nicht bekannt. Eine Information / Vorstellung für den Ortsbeirat ist nicht erfolgt. Der Ortsbeirat weist darauf hin, dass derart wichtige Entscheidungen für Tennenlohe dem Ortsbeirat rechtzeitig mitzuteilen sind. Wird es eine Ersatzlösung geben? Wie ist hier der aktuelle Sachstand? Die Baumaßnahme soll angeblich bis Dezember andauern. Wird es in dieser Zeit keinen Betrieb geben? Herr Vorsitzender Schowalter will sich hier direkt mit Oberbürgermeister Dr. Janik in Verbindung setzen.
  - Für den Abenteuerspielplatz in der Haselhofstraße wird ein Hinweisschild oder eine Straßenmarkierung „Vorsicht Kinder“ benötigt. Der Ortsbeirat schließt sich diesem **Antrag** einstimmig an.
  - Ein Bürger schlägt vor, einen Spieleabend / Spielenachmittag „Für Jung & Alt“ ins Leben zu rufen. Herr Puschmann berichtet, dass es dies bereits bei der katholischen Gemeinde gibt. Frau Schowalter ergänzt, dass es im Jugendclub „Rock Up“ Dienstag, ab 18 Uhr ebenfalls möglich ist. Dieses Angebot ist allerdings erst für Kinder ab 14 Jahren.

gez.  
Rolf Schowalter  
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.  
Stephan Pickel